

## Welche politische Neuzusammensetzung nach den Europawahlen?

Pascale Joannin - 14 Mai 2024

Trotz eines Aufschwungs der radikalen Rechten dürften die pro-europäischen Parteien bei den Wahlen im Juni nächsten Jahres die Mehrheit behalten. Dennoch, schreibt der Autor, "müssen sich die gewählten Vertreter unabhängig von ihrer politischen Couleur" "dafür einsetzen, dass Europa Fortschritte macht und seinen vor 74 Jahren erfolgreich begonnenen Aufbau fortsetzt. Und nicht aus einer Bewegung des Zorns oder der Frustration heraus einem Experiment frönen, das sie bitter bereuen könnten".



[Wahlen](#) | [Stiftung](#) | [Kommission](#) | [Rat der Europäischen Union](#) | [Deutschland](#) | [Spanien](#) |

[Finnland](#) | [Frankreich](#) | [Italien](#) | [Litauen](#) | [Schweden](#) | [Mazedonien](#) |

[Ukraine](#) | [Europarat](#) | [Berichte / Studien](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) |

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### ■ Wahlen :



#### Ergebnisse der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen in Litauen

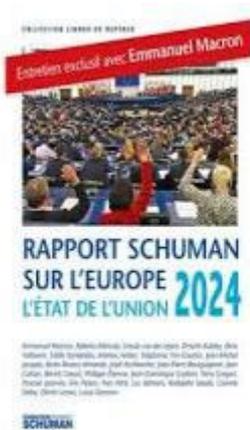
Der amtierende Präsident Gitanas Nausėda führte die erste Runde der Präsidentschaftswahlen an, die am 12. Mai stattfanden. Mit 44,1% lag er deutlich vor Premierministerin Ingrida Šimonytė, die 19,86% der Stimmen erhielt. Beide werden in der zweiten Runde am 26. Mai gegeneinander antreten. [Fortsetzung](#)



## Ein Monat vor den Europawahlen

Vom 6. bis 9. Juni finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die Bürger der 27 EU-Länder werden gemäß den länderspezifischen Wahltraditionen zu den Urnen gerufen. Wenn keine Partei als Mehrheit aus den Wahlen hervorgeht, muss nach der Wahl eine Koalition aus drei Parteien gebildet werden. Denn ab 2019 reichen die beiden stärksten Parteien nicht mehr aus, um eine Mehrheit zu erlangen. Wie wird sich der Aufschwung der radikalen Rechten auf die künftige Koalition auswirken? Angesichts der Umfragen könnte die derzeitige pro-europäische Koalition trotz eines Sitzverlustes bestehen bleiben. [Fortsetzung](#)

## ■ Stiftung :



## Veröffentlichung des "Schuman-Berichts über Europa, die Lage der Union 2024".

Die Stiftung veröffentlicht den "Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2024". In diesem Jahr hat der Präsident der Französischen Republik, Emmanuel Macron, sowie die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, und die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, einen außergewöhnlichen Beitrag geleistet. Prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Diplomatie zeichnen darin das Bild einer Union, die die Konturen einer ökologischen und digitalen Souveränität nachzeichnet und sich in ein neues geopolitisches Zeitalter voller neuer Herausforderungen, insbesondere für ihre Industrie und ihre Verteidigung, begibt. Das Buch ist auf Französisch und Englisch erhältlich. Bestellen Sie jetzt. [Fortsetzung](#)



## Das Schuman-Netzwerk

Das Schuman Network ist eine Initiative der Robert-Schuman-Stiftung, die sich für den Austausch von Ideen auf europäischer Ebene einsetzt. Mit 20 Mitgliedern aus 12 europäischen Ländern ist das Schuman Network ein Ort, an dem Forschungsergebnisse zu aktuellen europäischen Themen zusammengeführt werden. Seit seiner Gründung wurden rund 60 Studien auf der Website des Netzwerks veröffentlicht. [Fortsetzung](#)



## Nominierungen für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2024

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) wurde 1983 ins Leben gerufen und zeichnet jedes Jahr herausragende journalistische Beiträge zu deutsch-französischen und europäischen Themen aus. Am 6. Mai wurden die nominierten Beiträge in vier Kategorien bekannt gegeben: Dokumentarfilm, Investigation, Nachrichten und Junge Talente. An den ausgewählten Arbeiten sind Journalisten von renommierten Medien wie France 24, Le Monde, Arte, Der Spiegel oder Der Standard beteiligt. Die Preisträger und Preisträgerinnen werden bei einer Zeremonie am 17. September in Paris bekannt gegeben. [Fortsetzung](#)



## Eine Website für alles Wissenswerte über die Europawahlen

In weniger als zwei Monaten, vom 6. bis 9. Juni, sind die Europäer dazu aufgerufen, 720 Abgeordnete für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Die Stiftung bietet eine Website an, auf der Sie die Rolle und die Befugnisse des Parlaments, die Wahlregeln und die Herausforderungen besser verstehen und den Wahlkampf mit den Listen und Parteiprogrammen in jedem Mitgliedstaat verfolgen können. [Fortsetzung](#)

## ■ Kommission :



### Rechtsstaatlichkeit in Polen

Die Kommission hat am 6. Mai ihre Analyse der Lage der Rechtsstaatlichkeit in Polen im Rahmen des Verfahrens nach Artikel 7 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union (EUV) abgeschlossen. Sie ist der Ansicht, dass in Polen keine eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Rechtsstaatlichkeit mehr besteht. Sie ist der Ansicht, dass Warschau legislative und nichtlegislative Maßnahmen ergriffen hat, um die Bedenken hinsichtlich der Unabhängigkeit der Justiz auszuräumen, den Vorrang des Unionsrechts anerkannt hat und sich verpflichtet hat, alle Urteile des Europäischen Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zur Rechtsstaatlichkeit, einschließlich der Unabhängigkeit der Justiz, umzusetzen. [Fortsetzung](#)

## ■ Rat der Europäischen Union :



## Treffen der Entwicklungsminister

Am 7. Mai tauschten sich die Minister über die Lage in der Ukraine sowie über die Freigabe der Auszahlung der ersten Säule der Ukraine-Fazilität für den Zeitraum 2024-2027 aus. Diese erste Säule umfasst 38,27 Mrd. € der insgesamt 50 Mrd. €, die in der Ukraine-Fazilität vorgesehen sind, vorbehaltlich der Fortschritte bei den Reformen in dem Land. Darüber hinaus erörterten die Minister die humanitäre Hilfe für die Palästinenser und zogen gleichzeitig in Betracht, die Reformagenda der Palästinensischen Autonomiebehörde nach der Bildung einer neuen Regierung zu unterstützen. [Fortsetzung](#)



## Treffen der Minister für Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Minister für Beschäftigung, Sozialpolitik und Gesundheit verabschiedeten auf ihrem Treffen am 7. Mai Schlussfolgerungen zur Förderung der wirtschaftlichen Stärkung und finanziellen Unabhängigkeit von Frauen und forderten konkrete Maßnahmen wie die Einbeziehung der Gleichstellung der Geschlechter in die Wirtschafts- und Finanzpolitik, die Bekämpfung von geschlechtsspezifischer wirtschaftlicher Gewalt und die Verringerung des Lohngefälles. Die Minister diskutierten die Gleichbehandlungsrichtlinie, wobei die Mehrheit der Mitgliedstaaten den Kompromisstext unterstützte, um eine schnelle Verabschiedung zu erreichen. Sie sprachen auch über den Stand der Umsetzung des Beitritts der Union zum Istanbul-Übereinkommen. [Fortsetzung](#)

## ■ Deutschland :



## Unternehmensallianz gegen Extremismus

Am 7. Mai veröffentlichte eine Allianz aus über 30 führenden deutschen Unternehmen, darunter BMW, Siemens, Bosch und die Deutsche Bank, eine Pressemitteilung, in der sie sich gegen Populismus und Extremismus und für Offenheit und Vielfalt als Voraussetzung für weltweiten Wohlstand aussprachen. Im Rahmen dieser Initiative mit dem Titel "Wir stehen für Werte" - "Wir verteidigen Werte" - rufen sie dazu auf, bei den Europawahlen vom 6. bis 9. Juni zur Wahl zu gehen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Olaf Scholz besucht die baltischen Staaten

Am 6. Mai besuchte der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz die baltischen Staaten. In Litauen besuchte er zunächst in Begleitung des litauischen Präsidenten Gitanas Nausėda die in der Region stationierte Bundeswehrbrigade. Anschließend reiste er nach Riga, wo er sich mit seinen Amtskollegen aus Estland, Kaja Kallas, Litauen, Ingrida Šimonytė, und Lettland, Evika Siliņa, austauschte. Die Regierungschefinnen der drei baltischen Staaten bekräftigten ihre Befürchtungen angesichts der russischen Bedrohung und betonten erneut, wie wichtig eine schnelle Reaktion der westlichen Länder ist, um darauf zu reagieren. [Fortsetzung](#)

## ■ Spanien :



### Wahlen in Katalonien

Bei den vorgezogenen Regionalwahlen in Katalonien am 12. Mai verlor die Unabhängigkeitspartei von Carles Puigdemont zum ersten Mal seit 2012 die Mehrheit. Die Sozialistische Partei, angeführt vom ehemaligen Gesundheitsminister während der Covid-19-Pandemie, Salvador Illa, wurde mit 28% der Stimmen stärkste Kraft und erhielt 42 von 135 Sitzen im Regionalparlament. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Finnland :



### Der finnische Präsident Alexander Stubb in Berlin

Am 8. Mai reiste der finnische Präsident Alexander Stubb nach Berlin. Gemeinsam mit dem deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier bekräftigte er die Unterstützung ihrer jeweiligen Länder für die Ukraine, insbesondere angesichts der hybriden Bedrohung durch Russland. Mit dem deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz sprach Alexander Stubb ebenfalls über die Unterstützung für die Ukraine und die Zusammenarbeit zwischen Finnland und Deutschland im Rahmen der NATO und der Europäischen Union im Verteidigungsbereich. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Frankreich :



## Xi Jinpings Europatour

Der chinesische Präsident Xi Jinping befand sich vom 5. bis 10. Mai auf einer Reise durch Europa. Zunächst traf er sich mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron in Paris. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Frankreich und China, aber auch über die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten zu sprechen. Eine Sitzung fand in Anwesenheit der Präsidentin der Europäischen Kommission statt. Anschließend reiste das chinesische Staatsoberhaupt nach Serbien und anschließend nach Ungarn, wo er mit dem ungarischen Premierminister Viktor Orban zusammentraf. Die beiden kündigten den Abschluss von 18 Kooperationsabkommen in zahlreichen Bereichen wie Atomkraft oder Autos sowie 16 Milliarden chinesische Investitionen an. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Italien :



### Gastbeitrag des italienischen, österreichischen und deutschen Präsidenten

In einer gemeinsamen Erklärung des deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, des italienischen Präsidenten Sergio Mattarella und des österreichischen Präsidenten Alexander Van der Bellen, die am 11. Mai in der deutschen Zeitung "Der Tagesspiegel" veröffentlicht wurde, betonten die drei Staatsoberhäupter, wie wichtig es sei, an den Europawahlen teilzunehmen, insbesondere um unsere Grundwerte des Pluralismus, der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen, die weltweit in Frage gestellt oder sogar offen bedroht würden. [Fortsetzung](#)



### Besuch des NATO-Generalsekretärs

NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg reiste am 8. Mai nach Rom, um sich mit der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni zu treffen. Ihre Gespräche konzentrierten sich hauptsächlich auf die Vorbereitung des Gipfels in Washington und die Unterstützung für die Ukraine. Jens Stoltenberg lobte das Engagement Italiens für die Ukraine und seine Beiträge zur NATO. Giorgia Meloni bekräftigte ihrerseits die Erwartungen Italiens an konkrete Entscheidungen, um den Herausforderungen in der südlichen Nachbarschaft der NATO zu begegnen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Litauen :



## Besuch von Ursula von der Leyen

Am 9. Mai empfing der Präsident der Republik Litauen Gitanas Nausėda die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, anlässlich des Europatags. Sie sprachen über die Unterstützung für die Ukraine, die Sanktionen gegen Russland, die Verwendung eingefrorener russischer Gelder, die Erweiterung der Europäischen Union und die Stärkung der Verteidigungsindustrie. [Fortsetzung](#)

## ■ Schweden :



### Zusammenarbeit mit Dänemark im Bereich der Verteidigung

Der schwedische und der dänische Verteidigungsminister unterzeichneten am 7. Mai in Stockholm eine Absichtserklärung, in der sich die beiden Länder verpflichten, die Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich zu verstärken, einschließlich der gemeinsamen Beschaffung von Militärgütern und der Zusammenarbeit in der Ostsee. In dem Brief heißt es, dass diese Initiative im Rahmen der NATO, der Europäischen Union und der Nordischen Verteidigungskooperation (NORDEFKO) stattfindet. [Fortsetzung](#)

## ■ Mazedonien :



### Wahlergebnisse in Mazedonien

Am 8. Mai gewann Gordana Siljanovska Davkova, Kandidatin der Inneren Revolutionären Organisation - Demokratische Partei für Nationale Einheit (VMRO-DPMNE) -, mit 65,14% der Stimmen die zweite Runde der Präsidentschaftswahlen in Nordmazedonien. Der bisherige Präsident, der Sozialdemokrat Stevo Pendarovski, erhielt nur 29,25% der Stimmen. Bei den Parlamentswahlen gewann die VMRO-DPMNE außerdem 59 der 120 Sitze im Parlament, während die Sozialdemokraten (SDSM) 19 Sitze gewannen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Ukraine :



### Forum der Verteidigungsindustrie

Das Forum der Verteidigungsindustrie zwischen der Europäischen Union und der Ukraine fand am 6. Mai in Brüssel statt. Das Forum, das den ersten Schritt zur Umsetzung der Strategie für die Europäische Verteidigungsindustrie (EDIS) darstellt, konzentrierte sich auf die Stärkung der industriellen Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich zwischen der EU und der Ukraine, um der Ukraine weiterhin militärische Unterstützung zukommen zu lassen. [Fortsetzung](#)



## Roberta Metsola in Kiew am Europatag

Die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, reiste am 9. Mai anlässlich des Europatages nach Kiew. Während ihres Gesprächs mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj bekräftigte sie die europäische Unterstützung für die Ukraine und die Zugehörigkeit des Landes zur "europäischen Familie". Sie äußerte sich insbesondere zur Unterstützung der Union für den ukrainischen Friedensplan im Zusammenhang mit dem bevorstehenden ukrainischen Friedensgipfel, der vom 15. bis 16. Juni in der Schweiz stattfinden wird. [Fortsetzung - Andere Links](#)

## ■ Europarat :



## Konferenz über Demokratie und Menschenrechte

Die fünfte Europäische Konferenz über Demokratie und Menschenrechte des Europarates fand am 6. Mai in Kristiansand, Norwegen, statt. Die menschlichen und materiellen Folgen und Herausforderungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine nahmen während der Konferenz einen zentralen Platz ein. Der stellvertretende Generalsekretär des Europarates, Bjørn Berge, stellte den Krieg in der Ukraine in einen größeren Zusammenhang mit dem Rückgang der Demokratie in Europa und der Welt. Seiner Meinung nach ist der ukrainische Sieg für ein demokratisches Europa und eine auf dem Recht basierende internationale Ordnung zwingend erforderlich. [Fortsetzung](#)



## Hassverbrechen vorbeugen

Am 7. Mai veröffentlichte das Ministerkomitee des Europarates eine neue Empfehlung, dass die Mitgliedstaaten des Europarates alle notwendigen Maßnahmen ergreifen und ausreichende Ressourcen bereitstellen sollten, um Hassverbrechen zu verhindern und zu bekämpfen sowie den Opfern in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und anderen Interessengruppen Unterstützung zukommen zu lassen. Der Ausschuss empfiehlt außerdem, dass wirksame, verhältnismäßige und abschreckende Bestimmungen zur Verhinderung und Bekämpfung von Hassverbrechen in das Strafrecht aufgenommen werden. [Fortsetzung](#)

## ■ Berichte / Studien :



## Demokratiewahrnehmungsindex 2024

Die Ausgabe 2024 des Demokratiewahrnehmungsindex wurde am 8. Mai veröffentlicht. Diese jährlich in 53 Ländern von der Agentur Latana und der Allianz der Demokratien durchgeführte Studie bewertet die Wahrnehmung der Demokratie auf globaler Ebene. Der Glaube an die Demokratie ist nach wie vor hoch: 85% der Befragten sind der Meinung, dass es wichtig ist, in einem demokratischen Land zu leben. Auf europäischer Ebene sind in den 15 befragten EU-Ländern 57% der EU-Bürger der Ansicht, dass ihr Land demokratisch ist. Der Index gibt auch Aufschluss darüber, welche Themen für die Europäer am wichtigsten sind: Die Verbesserung des Gesundheitssystems taucht als Hauptpriorität auf, gefolgt von der Verringerung der Armut und der Einwanderung. [Fortsetzung](#)



## Einziehung von unregelmäßigen Ausgaben

Der Europäische Rechnungshof stellte in einem am 7. Mai veröffentlichten Bericht fest, dass die Kommission unregelmäßige Ausgaben zwar genau und schnell erfasst, aber oft zu lange braucht, um sie wieder einzuziehen. Für den Zeitraum 2014-2022 beläuft sich der Gesamtbetrag der vorschriftswidrig ausgegebenen Mittel auf 14 Milliarden €. Der Hof stellt außerdem fest, dass zwischen dem Abschluss der finanzierten Tätigkeiten und einem möglichen Rückerstattungsantrag zwischen 14 und 23 Monate vergehen. Hinzu kommen weitere 3 bis 5 Monate bis zur Rückforderung der Mittel, wobei 1 bis 8 % der Mittel Gegenstand eines Verzichts sind. [Fortsetzung](#)

## ■ Kultur :



## 20. Ausgabe der Europäischen Nacht der Museen

Die 20. Europäische Nacht der Museen findet am 18. Mai statt. Organisiert vom französischen Kulturministerium öffnen über dreitausend Museen in Frankreich und Europa am Abend kostenlos ihre Türen für Besucher aller Altersgruppen und laden dazu ein, ihre Sammlungen und Ausstellungen auf andere Weise und in einer festlichen Atmosphäre zu entdecken. [Fortsetzung](#)



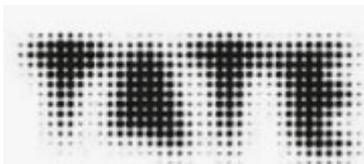
## Maitres et merveilles" in Dijon

Das Musée des Beaux-Arts in Dijon zeigt bis zum 23. September eine Ausstellung über germanische Gemälde aus den französischen Sammlungen des 15. Jahrhunderts. 75 Werke sind ausgestellt und laden die Besucher zu einer Reise durch das ehemalige Deutsche Reich ein: Deutschland, Österreich, die Schweiz oder auch das Elsass werden porträtiert. Die Gelegenheit, die stilistischen Besonderheiten jeder Region zu entdecken und die Stellung dieser Werke im Spätmittelalter zu verstehen. [Fortsetzung - Andere Links](#)



## "Surrealismus. Andere Mythen" in Warschau

Bis zum 11. August zeigt das Nationalmuseum in Warschau die Ausstellung "Surrealismus. Andere Mythen" zu sehen. Besucher können hier surrealistische Tendenzen in der polnischen Kunst des 20. Jahrhunderts entdecken, wobei die ausgestellten Werke aus der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen sowie aus den 1950er Jahren stammen. Die Ausstellung zielt darauf ab, den Surrealismus als globales Phänomen zu behandeln. [Fortsetzung](#)



## "Now you see us - Women artists in Britain" in London

Die Ausstellung "Now you see us - Women artists in Britain 1520-1920" findet vom 16. Mai bis zum 13. Oktober in der Tate Modern in London statt. Sie untersucht den Werdegang britischer Frauen von der Tudor-Zeit bis zum Ersten Weltkrieg. Die Werke von Mary Beale, Angelica Kauffman und Laura Knight zeigen, wie Frauen die Grenzen der Kunst erweitert haben, indem sie traditionell männliche Themen aufgriffen und für einen gleichberechtigten Zugang zur künstlerischen Ausbildung kämpften. [Fortsetzung](#)



## Young European Design in Berlin

Die Ausstellung "Next: Young European Design" ist bis zum 26. Mai im Kunstgewerbemuseum in Berlin zu sehen. Die Veranstaltung ist Teil der Berlin Design Week und wurde in Zusammenarbeit mit EUNIC Berlin, dem Netzwerk der europäischen Kulturinstitute, konzipiert. Sie bietet eine Plattform für junge europäische Designtalente aus 11 europäischen Ländern, die sich in den 30 Projekten, die in diesem Jahr ausgewählt wurden, mit Design als treibende Kraft für Innovation auseinandersetzen. [Fortsetzung](#)

# Vitra Design Museum

## Futuristisches Design in Weil am Rhein

Die Ausstellung "Science Fiction Design. Vom Space Age zum Metaversum" findet vom 18. Mai 2024 bis zum 11. Mai 2025 in Weil am Rhein, Deutschland, statt. 100 Objekte aus der Sammlung des Museums werden von dem argentinischen Designer Andrés Reisinger futuristisch gestaltet und mit Werken aus der Science-Fiction-Filmografie und -Literatur ergänzt. Jahrhunderts, das durch das Space Age geprägt war, bis hin zu neueren Darstellungen des Metaversums. [Fortsetzung](#)

## MUSEO NACIONAL DEL PRADO

## "Weibliche Perspektive" in Madrid

Das Prado-Museum in Madrid zeigt bis zum 8. September die zweite Ausgabe der thematischen Ausstellung "Die weibliche Perspektive". Diese stellt Frauen aus europäischen Königsdynastien in den Mittelpunkt, die zur Bereicherung der königlichen Sammlung in Spanien beigetragen haben. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum 1602-1700, von Elisabeth von Bourbon bis Marie-Anne von Neuburg. Mit dieser Initiative möchte das Museum die Sichtbarkeit von Frauen in der Kunst stärken. [Fortsetzung](#)



## 77. Filmfestspiele in Cannes

Das 77. Filmfestival in Cannes findet vom 14. bis 25. Mai statt. Es empfängt 35.000 Festivalbesucher aus den verschiedensten Ländern und Kulturen. Es laufen 22 Filme im Wettbewerb und die Jury wird von Greta Gerwig geleitet. Meryl Streep ist Ehrengast der Eröffnungsfeier und wird bei dieser Gelegenheit mit einer Goldenen Ehrenpalme ausgezeichnet. [Fortsetzung](#)

## ■ Sport :



## Ankunft der Olympischen Flamme in Marseille

Nach 12 Tagen auf See kam die olympische Flamme am 8. Mai an Bord der Belem in Marseille an. Der Präsident der Republik, Emmanuel Macron, und 150.000 Zuschauer waren anwesend. Der Staffellauf der Olympischen Flamme wird nun auf französischem Boden bis zum 26. Juli fortgesetzt, wo die Flamme Paris für die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele erreichen wird. [Fortsetzung](#)

## ■ Agenda :

 13. und 14. Mai 2024

**Rat für Bildung, Jugend, Kultur und Sport** (Brüssel)

 14. Mai 2024

**Rat Wirtschaft und Finanzen** (Brüssel)



### Der Buchstabe n°1067

PDF

**auf Deutsch** -- Ausgabe von Dienstag 14. Mai 2024

 **Ich lade runter**

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

**Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;**

**Juliette Bachschmidt, Charles Devoud, Aiti** Publikationschef :

**Syiemlieh, Thomas Richomme, Elena**

**Pascale Joannin**

**Kuntel**

N° ISSN: **2729-6482**

Eine Frage, eine Anregung?

Kontaktiere uns!

[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

[Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.](#)

**FONDATION ROBERT  
SCHUMAN**

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}